

Stadtsparkasse München gratuliert ihrem Kunden „AXIS Engineering GmbH“ zum Bayerischen Gründerpreis in der Kategorie „Aufsteiger“

München (sskm). Die AXIS Engineering GmbH, Kunde der Stadtsparkasse München, hat den Bayerischen Gründerpreis in der Kategorie „Aufsteiger“ erhalten. Das 2002 gegründete Unternehmen realisiert mit über 170 Mitarbeitern individuelle Entwicklungen und Projekte für Auftraggeber aus den Branchen Automobile, Telekommunikation, Luft- und Raumfahrt, Medien sowie Medizintechnik. So hat Axis beispielsweise ein System entwickelt, das Daten und Programme in Bordcomputern von Kraftfahrzeugen ohne Werkstattbesuch per Funk aktualisiert.

Adolf Strack, Vorstandsmitglied der Stadtsparkasse München, gratulierte Amir Roughani, dem Gründer und alleinigen geschäftsführenden Gesellschafter von Axis Engineering, bei der Übergabe. „Axis Engineering hat es in relativ kurzer Zeit geschafft, sich als Partner für eine Reihe von namhaften Konzernen zu etablieren und zeigt ein starkes, aber gesundes Wachstum. Daher haben wir das Unternehmen für den Gründerpreis nominiert“, so Strack. Ein weiteres Indiz für die Wertschöpfungskraft von Axis Engineering sei der Zuwachs an Arbeitsplätzen festangestellter Mitarbeiter.

„Ich habe der Stadtsparkasse viel zu verdanken. Sie war die erste Bank, die in der Anfangszeit an unser Konzept geglaubt und uns Kreditlinien eingeräumt hat,“ hob Roughani die Unterstützung durch seine Hausbank hervor.

Der Bayerische Gründerpreis wird in den Kategorien Konzept, StartUp (Gründer), Aufsteiger, Nachfolge und Lebenswerk

vergeben. Zudem gibt es einen Zuschauerpreis, der durch eine Online-Abstimmung entschieden wird.

Der Deutsche Gründerpreis, der am 19. Juni 2007 in Berlin in den einzelnen Kategorien an einen der jeweiligen Landessieger verliehen wird, ist die bedeutendste Auszeichnung für Gründer und herausragende Unternehmer in Deutschland. Er ist aus der 1997 von den Sparkassen, dem Magazin „Stern“ und der Unternehmensberatung McKinsey ins Leben gerufenen Start Up-Initiative hervorgegangen. Seitdem hat diese Einrichtung rund 9.300 Gründer in die Selbstständigkeit begleitet. Partner des Gründerpreises 2007 sind die Sparkassen, der „Stern“, das ZDF und erstmals Porsche.

Vergangene Woche hat die Stadtparkasse München im Rahmen des Deutschen Gründerpreises bereits die lokalen Preise in den Kategorien Gründung und Übernahme/Nachfolge vergeben. Gewinner waren Melanie Thormeyer, die sich vor einem Jahr mit einer Handelsagentur für Film- und TV-Dienstleistungen selbstständig gemacht hat, sowie in der Kategorie Übernahme/Nachfolge die „B&O Wohnungswirtschaft GmbH Co. KG“. Das Unternehmen hat sich in den vergangenen Jahren zu einem technischen Komplett-Dienstleister für die Modernisierung und Sanierung von großen Wohngebäuden entwickelt. Es ist ein erfolgreiches Beispiel für die Übernahme einer zum Verkauf stehenden Geschäftssparte durch dort beschäftigte Mitarbeiter.

Jeder zweite Münchner vertraut in Geldfragen auf die Stadtparkasse München. Der Marktführer unter den Münchner Banken im Privatkundenbereich bietet mit 91 Geschäftsstellen, 48 SB-Servicestellen sowie 42 Betreuungs- und KompetenzCentern das dichteste Filialnetz aller Kreditinstitute im Stadtgebiet. Mit ihren Partnern aus der Sparkassen-Finanzgruppe, dem größten Finanzverbund Deutschlands, verfügt sie über das gesamte Spektrum von Finanzdienstleistungen, Anlagemöglichkeiten und Finanzierungsformen.

Mit über 830.000 Kunden und einer durchschnittlichen Bilanzsumme (DBS) von 14,8 Milliarden Euro ist die Stadtparkasse München die größte bayerische und fünftgrößte deutsche Sparkasse (Stand 31.12.2006). Das 1824 gegründete Kreditinstitut beschäftigt rund 2.450 Mitarbeiter und 183 Auszubildende. Als Sparkasse engagiert sie sich in besonderem Maße im gesellschaftlichen und kulturellen Bereich für den Standort München.